

Herrn
Oberbürgermeister
Belit Onay
o.V.i.A.

Hannover, 02.02.2021

In die Ratsversammlung

ANFRAGE gemäß § 14 der GO des Rates


Zu Beschäftigten in der Verwaltung mit Migrationshintergrund

Von Seiten der Politik gibt es den Wunsch bzw. die Forderung, den Anteil der Verwaltungsmitarbeiter und -Mitarbeiterinnen mit Migrationshintergrund zu erhöhen.

Gemessen am Bevölkerungsanteil ist der Anteil der Beschäftigten mit Migrationshintergrund in der hannoverschen Stadtverwaltung in der Tat deutlich geringer.

Vor diesem Hintergrund fragen wir die Verwaltung:

1. Wenn eine Stelle öffentlich (nicht intern!) ausgeschrieben wird: Wie hoch ist dann der durchschnittliche Anteil der Bewerberinnen und Bewerber mit Migrationshintergrund auf diese Stelle und sind die Bewerberinnen und Bewerber dann auch entsprechend qualifiziert für diese Stelle (Wie ist der Anteil Männer bzw. Frauen bei den Bewerbungen, wie viele werden zum Vorstellungsgespräch eingeladen, wie viele erhalten vor bzw. nach dem Gespräch eine Absage?)?
2. Gibt es Bereiche der Verwaltung, bei denen sich auf ausgeschriebene Stellen anteilmäßig besonders viele Personen mit Migrationshintergrund bewerben? Wenn ja, welche und woran könnte das erhöhte Interesse liegen?
3. Von Seiten der Politik wird über eine Quote nachgedacht, um so den Anteil der Beschäftigten mit Migrationshintergrund in der Verwaltung zu erhöhen.
Frage: Welche Möglichkeiten sieht die Verwaltung, um das Interesse bei potentiellen Bewerberinnen und Bewerbern mit Migrationshintergrund generell zu erhöhen und so auf diese Weise mehr Bewerbungen zu erhalten?



Jens Böning
Fraktionsvorsitzender